Mauereidechse - Podarcis muralis

Verbreitung der Mauereidechse inklusive Hinweise auf Schwerpunktvorkommen

Das natürliche Verbreitungsgebiet der Mauereidechse in Deutschland beschränkt sich auf den Süden bzw. Südwesten des Landes. Sie ist in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und in Teilen des südlichen Nordrhein-Westfalens sowie im Westen bzw. Süden von Hessen verbreitet. In Bayern ist sie nur im Inntal an der Österreichischen Grenze in natürlich begründeten Beständen zu finden. Daneben findet sich eine Vielzahl angesiedelter Vorkommen u.a. in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen und Bayern. Die Siedlungsschwerpunkte liegen in den wärmebegünstigten Hanglagen von Rhein, Neckar, Nahe, Lahn, Mosel und Ahr sowie am Hardtrand der Pfalz.

In Europa ist die Art weit verbreitet. Sie besiedelt den nördlichsten Teil der Iberischen Halbinsel, Frankreich, die Kanalinseln, große Teile des italienischen Festlandes und der Balkanhalbinsel.

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990) Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)